

**Zeitschrift:** Baselbieter Heimatblätter  
**Herausgeber:** Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland  
**Band:** 57 (1992)  
**Heft:** 10: Geschichte 2001 : Mitteilungen der Forschungsstelle Baselbieter Geschichte

**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Leuenberger, Martin

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Geschichte 2001

Mitteilungen der Forschungsstelle  
Baselbieter Geschichte  
Nr. 10/Dezember 1992

## Editorial

Mit dem Buch, von Albert Schnyder, das kürzlich im Buchhandel erschienen ist, wurde die Reihe der Einzelstudien der Forschungsstelle Baselbieter Geschichte eröffnet. Dieses Ereignis, auf das wir ein klein wenig stolz sind, fällt ausgerechnet auf den ersten runden Geburtstag der Forschungsstelle. Im November wurde sie fünf Jahre alt. Anlass, in grosse Feiern einzusteigen, ist da noch keiner. Wir stecken mitten in der Arbeit. Im April 1993 wird es gar zehn Jahre her sein, das Fritz Epple zusammen mit rund 40 Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichnern im Landrat das Postulat einreichte, Basel-Land hätte Anrecht auf eine neuartige Geschichte.

Fünf Jahre nahmen die Vorbereitungen und Planungen in Anspruch, fünf weitere der Aufbau der Forschungsstelle und die Inangriffnahme der

sowie die Arbeit an den ersten Forschungsprojekten. Nachdem zuerst Albert Schnyder seine Forschungsarbeit beendet und letztes Jahr Christoph Oberer seine Studie über die Massenmotorisierung abgeschlossen hatte, sind 1992 noch einmal einige Projekte, dem Zeitplan folgend, zum Abschluss gebracht worden: Florian Blumer über die Elektrifizierung, Kuno Trüb über männliche Lebensgeschichten und Hans Berner über die Gemeinden und die Herrschaft im Birseck. Weitere werden folgen.

Für die Leserinnen und Leser des Bulletins 2001 haben Hans Berner und Albert Schnyder den Inhalt ihrer Arbeiten zusammengefasst. Beide Arbeiten betreffen den Zeitraum der frühen Neuzeit. Sie passen sehr gut zusammen und ziehen das Bild, welches Dorothee Rippmann in der letzten Nummer über den Weiher in Oberwil gab,

weiter. In der gebotenen Kürze geht zwar vieles von ihrem Reichtum verloren. Gleichwohl hoffe ich, dass das Interesse angeregt wird, dass Appetit auf mehr entsteht. Auch in den nächsten Nummern des Bulletins möchten wir unsere Forschungsarbeit weiter dokumentieren.

Martin Leuenberger, Leiter  
der Forschungsstelle Baselbieter  
Geschichte

## Inhalt

- **Zwischen Konflikt und Konsens: Gemeinden und Obrigkeit im fürstbischöflichen Birseck**
- **Alltag und Lebensformen auf der Basler Landschaft um 1700**